**Lehrplan für die Berufsfachschule: Reparaturen und Ergänzungen an abnehmbarem Zahnersatz**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lernthema 1: Nachsorge Hybridprothese** | | | | |
| **Zeitpunkt:** 8. Semester | **Handlungskompetenzen:**  E1, E2 | **8. Semester: 15 Lektionen** | | |
| **Typische Situation**  Eine Hybridprothesenträgerin mit Wurzelkappe und Kugelanker auf den Pfeilern 13 und 23 hat einen schlechteren Halt der OK-Prothese. Nach der Sitzung bei der Dentalhygienikerin kommt die Patientin in Ihr Zahnlabor. Die Arbeit ist ca. 6 Jahre alt und in einem guten Zustand Die Patientin hat Schwierigkeiten, zum Beispiel in einen Apfel zu beissen. Die Prothese verliert ihren Halt. Die Praxis des ursprünglichen Zahnarztes, der die Arbeit eingegliedert hat, existiert nicht mehr. Die Patientin fragt Sie um Rat, was sie unternehmen kann. Sie erklären Ihr, dass die Sekundärteile ihren Halt verloren haben, aber einfach ausgetauscht werden können. Sie weisen Sie darauf hin, dass sie sich dafür in einer Zahnarztpraxis anmelden muss.  Von dieser Zahnarztpraxis erhält Ihr Zahnlabor einige Zeit später den Auftrag, diese Sekundärteile auszuwechseln. Mit dem Auftrag erhalten Sie die entsprechende Prothese. Sie legen das Vorgehen fest und prüfen, ob alle notwendigen Materialien wie Werkstoffe, Hilfsstoffe und Werkzeuge in ausreichender Menge vorhanden sind. Sie stellen diese bereit und / oder bestellen die noch fehlenden Materialien zur Lagerergänzung. Sie stellen ein Modell her unter Verwendung der entsprechenden Modellhilfsteile und tauschen die Kugelankermatritzen aus.  Während des ganzen Prozesses notieren Sie die Arbeitsschritte gemäss Tarif zur Rechnungstellung, die das Büro dann vornimmt. | | | | |
| **Leistungsziele gemäss Bildungsplan**   * E.1.1 ZT erläutern Abnützungen und Schäden an abnehmbarem und bedingt abnehmbarem Zahnersatz sowie an kieferorthopädischen Apparaturen und Schienen (K2). * E.1.2 ZT ordnen Schäden an abnehmbarem sowie bedingt abnehmbarem Zahnersatz, kieferorthopädischen Apparaturen und Schienen begründet den Ursachen zu (K3) * E.1.3 ZT erläutern für typische Schadensbilder sinnvolle Nachsorge-, Reparatur- und Servicemöglichkeiten (K2). * E.1.4 ZT beurteilen Verfahren für Nachsorgearbeiten, Serviceleistungen, Reparaturen und Erweiterungen hinsichtlich Aufwand/Kosten, Funktionen, Ästhetik, Lebensdauer und Kundenwunsch (K4). * E.1.7 ZT zeigen für die einzelnen Kategorien von Sonderanfertigungen geeignete Verfahren für Nachsorgearbeiten, Serviceleistungen, Reparaturen und Erweiterungen auf (K2). * E.2.1 ZT erklären die für die Reparatur von abnehmbarem und bedingt abnehmbarem Zahnersatz notwendigen Arbeitsschritte (K2). * E.2.3 ZT erklären die für die Nachsorgearbeiten von abnehmbarem und bedingt abnehmbarem Zahnersatz notwendigen Arbeitsschritte (K2). * E.2.4 ZT erklären die für die Serviceleistungen an abnehmbarem und bedingt abnehmbarem Zahnersatz notwendigen Arbeitsschritte (K2). | | | **Themen**   * Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Hygiene **V** * Chronologischer Behandlungsablauf **V** * Modellherstellung * Modellhilfsteile für KE **V** * Ersatzmöglichkeiten defekte KE Teile **E** * Innovative Werkstoffe (PEEK etc) * Silanisieren * Phonetik * Zahnformen * Ästhetik * Fertigstellung Hybridprothese (Ausmodellieren, Stopfen, Ausarbeitung, Politur) * Tarif | |
| **Ausgewählte MSSK gemäss Bildungsplan**   * Zahntechniker/innen wickeln den Auftrag gemäss Auftragsformular ab. * Zahntechniker/innen nehmen bei Unklarheiten Rücksprache mit dem Kunden / der Kundin. * Zahntechniker/innen besprechen mit Behandler und Patient den chronologischen Behandlungsablauf * Zahntechniker/innen gehen mit Materialien wirtschaftlich um. * Zahntechniker/innen entsorgen und lagern Abfälle gemäss gesetzlichen Vorschriften. | | | | |
| **Lehrmittel**   * Fachbücher, z.B. Memorandum die Totalprothese nach Prof. Gerber * Grundwissen für Zahntechniker VI * Die Nichtmetalle II * Zusammenfassungen („CD-Booklet“) * Schaumodelle * Skript | | | **Arbeitsform**   * Auftrag, Dokumentation aus Betrieb * Gruppenarbeiten zum Austausch verschieden Vorgehensweisen * Einzelarbeit * Praktische Demonstration | **Prüfungsmethode**   * Arbeitsablauf exemplarisch mit Bildern/Beschreibungen festhalten * Fallbeispiel * Misserfolgsanalyse * Präsentation einzelner Arbeitsschritte |